

## AUS DER LUTHER-GESELLSCHAFT

### *Luther-Seminar im Herbst 1998*

Kirche – Konfession – gelebter Glaube« ist das Luther-Seminar am 21./22. September in der Lutherstadt Wittenberg betitelt. Sowohl die Marketing-Überlegungen zum »Unternehmen Kirche« als auch das 50jährige Bestehen der VELKD haben uns zu dieser Thematik angeregt. Als Referenten zugesagt haben: Prof. Dr. Matthias Kröger (Hamburg) zu »Kirchenfreie Religiosität – reformatorisches Christentum«, Professor Dr. Reinhard Slenczka (Erlangen/Riga) zu »Kirche ohne Bekenntnis?« und Oberkirchenrat Prof. Dr. Harald Schultze (Magdeburg/Halle) zu »Bekenntnis ohne Lebensgestalt?«. Tagungskosten einschließlich Unterkunft im Park-Inn-Hotel Wittenberg und Verpflegung: DM 180,-, für Studenten DM 120,-. Einzelheiten erfahren Sie über die Geschäftsstelle in Hamburg. Anmeldeschluß ist der 15. August.

### *Martin-Luther-Preis 1998 – Martin-Luther-Preis 2000*

In einem Festakt in der Schloßkirche in Wittenberg wird am 21. September, also im Rahmen des Luther-Seminars, der Martin-Luther-Preis 1998 für den akademischen Nachwuchs verliehen werden. Anschließend wird Prof. Dr. Wolfgang Nethöfel (Marburg) einen Festvortrag zum Thema »Neues (Unternehmens-)Profil für die Kirche?« in den Räumen der Sparkasse Wittenberg halten.

Erneut schreibt die Luther-Gesellschaft den Martin-Luther-Preis für den akademischen Nachwuchs aus. In Betracht dafür kommen Dissertationen oder Habilitationsschriften, die in deutscher Sprache abgefaßt und nach dem 1. Februar 1998 an einer Hochschule angenommen worden sind. Die Arbeit soll sich mit Luthers Leben oder seiner Lehre oder seiner Wirkungs- und Rezeptionsgeschichte befassen. Der Preis ist dotiert mit DM 10 000,-. Eine Teilung des Preisgeldes ist möglich. Die Arbeit ist von der Bewerberin bzw. dem Bewerber zusammen mit den Gutachten des Promotions- oder Habilitationsverfahrens bis zum 1. März 2000 (Datum des Poststempels) bei der Geschäftsstelle der Luther-Gesellschaft e. V., Krochmannstraße 37, D-22299 Hamburg, einzureichen. Zur Prüfung der eingereichten Arbeiten und zur Auswahl einer preiswürdigen Arbeit setzt der Vorstand der Luther-Gesellschaft e. V. ein Preisgericht ein, das aus einem Mitglied des Vorstands der Luther-Gesellschaft e. V. und zwei weiteren vom Vorstand zu benennenden wissenschaftlichen Gutachtern besteht. Ein Rechtsweg gegen die Entscheidung des Preisgerichts ist ausgeschlossen.